download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Beschreibung des Männchens von Pallasiola theoneiformis Mandl (Chrysomelidae: Galerucinae)

Von **K. Mandl**, Wien

In den Spalten dieser Zeitschrift auf Seite 28 des 19. Bandes, 1968, habe ich in meiner Revision der Gattung *Theone* Gistl anhangsweise eine neue Art der Gattung *Pallasiola* Jacobson beschrieben, die *P. pamirica*. Im zweiten Teil der Revision in eben dieser Zeitschrift (21. Band, 1970) beschrieb ich auf Seite 167 ff. eine weitere Art, *P. theoneiformis*, von der mir damals allerdings nur ein ♀ mit der sehr wenig genauen Fundortsangabe Kaschmir zur Verfügung stand. Von dieser zweiten Art erhielt ich nun weiteres Material von zwei Sammlern aus verschiedenen Gebieten, diesmal mit sehr genauen Fundortsangaben. Außerdem enthielt das Material Individuen beider Geschlechter, so daß ich nun in der Lage bin, auch das männliche Geschlecht zu beschreiben.

Im allgemeinen gleichen die ♂♂ dem Holotypus und auch den mir vorliegenden weiteren ♀♀. Auch ihre Länge ist die gleiche: 8 mm. Die Form, die Farbe und die Punktierung von Kopf und Halsschild sind völlig gleich wie beim ♀. Die Fühler sind, wie zu erwarten war, bedeutend länger und rei-

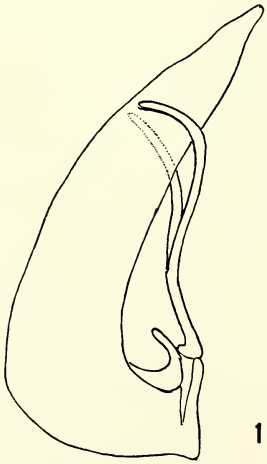

Abb. 1: *Pallasiola theoneiformis* Mandl, Aedeagus.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

chen mindestens bis zur halben Flügeldeckenlänge. Das erste Glied ist so lang wie das dritte, vierte und fünfte, das zweite ist mehr oder weniger kugelig, vom fünften Glied an werden die Glieder etwas kürzer. Die ersten vier Fühlerglieder sind glänzend schwarz und glatt, die restlichen mattschwarz und fein behaart.

Die Flügeldeckenskulptur ist ebenfalls bis in alle Einzelheiten jener des ♀ gleich. Die Rippen sind durch ein oder zwei Grübchen unterteilt, dies aber ganz unregelmäßig und oftmals auf den beiden Flügeldecken ungleich. Über die Flügeldecken ragt nur das vorletzte Tergit minimal und das letzte zur Gänze hinaus. Der Rand der Tergite ist aber schwarz, nicht braun wie beim ♀. Penis und Parameren sind ganz ähnlich gebaut wie bei den *Theone*-Arten.

Die Fundorte der beiden mir vorliegenden kleinen Serien lauten: Kaschmir, Pahalgam, 2150 m; leg. Kenyery im Mai 1974 (4 Exemplare) und Kaschmir, Gulmarg, ca. 2700 m, 29.—31. VII. 1974, Richter leg. (7 Exemplare). 1 ♂ und 1 ♀ in der Sammlung G. Frey.

Adresse des Verfassers:
Dr. K. Mandl, Weißgerberlände 26/13, A-1030 Wien, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Arbeiten Museum G. Frey

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Mandl Karl

Artikel/Article: Beschreibung des Männchens von Pallasiola theoneiformis Mandl (Chrysomelidae: Galerucinae). 398-399